

Ausstellungen und Posterpräsentationen			
Big Tobacco: Profits & Lies – Tabak oder Nachhaltige Entwicklung Galeriebereich am Lichthof	„Zwischenraum“ – eine Ausstellung zur Auseinandersetzung mit den Themen Flucht, Akommen und Zusammenleben Im 1. Obergeschoss beim Markt der Möglichkeiten	Posterpräsentationen Alle Poster finden Sie in den Galeriebereichen des 2. Obergeschoss.	GESA – Gemeinsam essen im Alter Galeriebereich im 3. Obergeschoss
Catering	Anmeldung		

Markt der Möglichkeiten EG			
29 Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit	33 Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. – Eltern-Programm Schatzsuche und Schatzsuche – Land in Sicht	34 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	35 Nationales Zentrum Frühe Hilfen in der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
30 Robert Koch-Institut			
31 Point + Talk Publikationen			
32 Beschwerde- und Informationsstelle Psychiatrie			

Lichthof			
25 Kongressbuchhandlung buchkontext	29 Catering	33 Lichthof	37 Catering
26 Hogrefe Verlag			
27 Mabuse-Verlag - Dr. med. Mabuse, Zeitschrift für Gesundheitsberufe			
28 Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e. V.			

Erstes Obergeschoss (über dem kleinen und großen Audimax)			
1 Deutsche Gesellschaft für Public Health	13 Landesarmutskonferenz Berlin		
2 Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention	14 Papilio gemeinnützige GmbH		
3 Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf	15 Volkssolidarität Landesverband Berlin e. V.		
4 medico international	16 AWO Bundesverband e. V.		
5 Ärzte der Welt	17 BARMER		
6 hsg Bochum - Hochschule für Gesundheit – Department of Community Health	18 KNAPPSCHAFT		
7 Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth – Campus Oldenburg	19 Info-Tische		
8 Hochschule Magdeburg-Stendal	20 Netzwerk Gesund ins Leben – Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung		
9 Hochschule Fulda – Fachbereich Pflege und Gesundheit	21 IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung		
10 FH JOANNEUM	22 WissensImpuls – Robert Gründler & Roland Schulz GbR		
11 IB-Hochschule Berlin – Gesundheit und Soziales	23 Deutscher Gewerkschaftsbund		
12 Netzwerk Frauengesundheit Berlin			

Markt der Möglichkeiten 1. OG			
21 Garderobe und Kofferabgabe	22 Ausstellung	23 Zentraler Fahrstuhl	24 Zentraler Fahrstuhl

Verzeichnis der Referierenden und Moderierenden am ersten Kongresstag mit der jeweiligen Veranstaltungsnummer

Altgeld, Thomas	21	Herrmann, Martin	10	Rose, Uwe	12
Bachert, Philip	1	Hofreick, Sabine	16	Rosenbrock, Rolf	21
Backes, Jörg	3	Hertle, Dagmar	21	Roslon, Michael	13
Baier, Carolin	4	Hilbert, Tina	19	Rudnik, Sybille	8
Baumann, Merlin	5	Huber, Ellis	13, 21		
Bélorgey, Nathalie	6	Hertle, Dagmar	21	Schaaber, Jörg	6
Bittner, Eva	7	Janella, Maren	21	Schade, Cornelia	9
Bönecke, Julianne	8	Jung, Anne	6	Schmidt, Bettina	21
Borgmann, Lea-Sophie	9	Jung, Laura	18	Schölgens, Ina	12
Borkowski, Susanne	10	Kappert-Gonther, Kirsten	10, 18	Schumacher, Martin	17
Bösing, Sabine	11	Kickbusch, Ilona	13	Schlüter, Gaby	14
Braksch, Gudrun	12	Kilian, Holger	19	Schweers, Angela	8
Branzk, Petra J.	13	Kleinehanding, Nele	4	Schwirma, Klaus	14
Budde, Svenja	14	Kolp, Petra	21	Semmler, Lennart	14
Busch, Ulrike	15	Kolpatzik, Kai	13	Sielert, Uwe	20
Butterwegwe, Christoph	16	Koppelin, Frauke	16	Stagge, Antonia	9
Dierks, Marie-Luise	17	Kügler, Katrin Johanna	11	Starker, Anne	21
Dragano, Nico	18	Kumar, Bernadette N.	7	Steffens, Barbara	13
Dreibus, Martina	19	Lampert, Thomas	15	Stöckle, Ines	5
Enrlrich, Conrad	20	Leal, Walter	18	Szász, Ildikó	5
	21	Lesner, Tino	12	Szász, Nora	5
	22	Lettner, Dagmar	19		
	23	Loss, Julika	15	Taser, Derya	18
	24			Teichmann, Anne-Lisa	11
	25			Tennhardt, Christiane	5
	26			Thaissa, Heidrun	21
	27			Tinnemann, Peter	18
	28			Tolasch, Eva	20
	29			Mühlhäuser, Ingrid	21
	30			Neubert, Judith	10
	31			N. N. Deutscher Olympischer	9
	32			Sportbund e. V.	3
	33			Nordmann, Kim	1
	34			Von Philipsborn, Peter	15
	35			Voss, Maike	18

Kinderbetreuung zum Kongress			
11:00 bis 19:00 Uhr			Raum 2037
Da der Kongress am Sonntag, den 8. März, startet, bieten wir eine kostenfreie Kinderbetreuung für diesen Tag in der Zeit von 11:00 bis 19:00 Uhr an.			
Wir bitten zu beachten, dass mit der Inanspruchnahme des Betreuungsangebotes für die Kinder kein Unfall- oder Haftpflichtversicherungsschutz verbunden ist und dass alle Eltern vor Beginn der Betreuung einen entsprechenden Haftungsausschluss unterschreiben müssen.			
Hier haben Sie auch die Möglichkeit, sich zum Stillen oder Füttern zurückzuziehen.			
Bitte bringen Sie das Essen für Ihr Kind/Ihre Kinder selbst mit. Wasser stellen wir gerne bereit, ebenso eine Wickelmöglichkeit.			

Twittern zum Kongress	
	Sie finden uns unter @Kongress_AuG!
	Wir freuen uns über neue Follower und lebhafte Diskussionen!

Hört mal: Podcast Armut und Gesundheit	
	Der Public Health-Podcast ARMUT UND GESELLSCHAFT

Seit einigen Monaten diskutieren wir wöchentlich immer freitags mit Mitgliedern des Programmkomitees, Referierenden und Unterstützer*innen des Kongresses zu verschiedenen Themen Schwerpunkten und veröffentlichen diese Gespräche in Form eines Podcasts Armut und Gesundheit.

Diese Diskussionen können Sie unter www.armut-und-gesundheit.de/podcast nachhören. Der Podcast lässt sich auch bei Deezer, iTunes und Spotify abonnieren.

Organisatorische Hinweise	
Programm	Das aktuelle Programm mit allen Änderungen, die nach dem 21. Februar 2020 bei uns eingegangen sind, finden Sie unter: https://express.converia.de/frontend/index.php?page_id=11680 .
App	Mit unserer Kongress-App können Sie – auch offline – das Kongressprogramm, Ihre Favoriten und weitere Informationen in Ihrem mobilen Browser (Chrome/Internet Explorer/Safari) einsehen. https://app.armut-und-gesundheit.de
Hinweise zur Barrierefreiheit	Das Tagungsgebäude ist barrierefrei. Fahrstühle und rollstuhlgerechte Toiletten sind vorhanden. Direkt vor dem Gebäude und in der unmittelbaren Umgebung stehen Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Nähere Informationen in der Infoblatt zur Barrierefreiheit erhalten Sie am Presse- und Infostand.
Rückgabe Namenschilder & Teilnahmebestätigung	Aus Nachhaltigkeitsgründen bitten wir, Ihr Namenschild in einer Rückgabekiste an der Abmeldung, bei der Garderobe und Kofferabgabe sowie nach der Abschlussveranstaltung vor dem Raum H 0104 zu legen. Ihre Teilnahmebestätigung erhalten Sie im Nachgang per E-Mail als PDF-Dokument.

Verpflegung	Im Tagungsgebäude können Speisen und Getränke bei unserem Caterer met.cat erworben werden.
Dokumentation in Ton und Bild	Bitte beachten Sie, dass die Veranstaltung in Bild und Ton dokumentiert wird. Regelmäßig sind Vertreter*innen der Presse auf der Veranstaltung zugegen, um zu berichten. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass von Ihnen Aufnahmen gemacht werden, wenden Sie sich bitte an preisse@gesundheitbb.de bzw. vor Ort an unsere Mitarbeitenden am Presse- und Infostand.
Zertifizierung durch die Ärztekammer Berlin und Anerkennung als Bildungsauftrag	Für den Kongress Armut und Gesundheit 2020 erhalten Sie für jeden Veranstaltungstag jeweils 6 Fort

Programm Tag 1

Sonntag,
8. März 2020

ARMUT UND GESUNDHEIT 2020

Der Public Health-Kongress in Deutschland

POLITIK
MACHT Gesundheit
GESUNDHEIT
GENDER IM FOKUS

11:00 - 12:30 Uhr

Mittagspause 12:30 - 13:45 Uhr

13:45 - 15:15 Uhr

Kaffeepause 15:15 - 15:45 Uhr

15:45 - 20:00 Uhr

Der Kongress steht unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers Jens Spahn und des Regierenden Bürgermeisters von Berlin Michael Müller.

Erdgeschoss		1. Obergeschoss		2. Obergeschoss		3. Obergeschoss		Eröffnung		Ausstellungen zum Kongress 2020	
1 Fachforum H 0106	5 Fachforum H 0107	3 Fachforum H 0110	4 Fachforum H 0111	6 Seminar H 1028	7 Fachforum H 1028	8 Fachforum H 1058	9 Freies Format H 2035	10 Fachforum H 3005	15:45 - 18:45 Uhr • Audimax H 0105	Drei informative Ausstellungen erwarten Sie in diesem Jahr am Montag und Dienstag, den 9. und 10. März 2020:	
Gesundheit im Studium: Daten für Taten Bachert, P., Gusy, B., Mathews, J., Voltmer, E., Wolter, C.	Ungewollt schwanger sein: Tabu, Bevormundung und Selbstbestimmung Baier, A., Pilefke, J., Stöckle, I., Szász, I., Szász, N., Tennhardt, C.	Erreichbarkeit von Frauen rund um die Geburt Backes, J., Dreibus, M., Helfreich, C., Paul, M., von Staa, J.	Gesundheitszustand und Versorgungssituation vulnerabler Menschen in Deutschland Bader, C., Bösing, S., Kleinehandlung, N.	Das 1 x 1 der globalen Gesundheitspolitik: Private Interessen und globale Gesundheit Béforgey, N., Fogarty, R., Gyllenhammar, Nordström, C., Kumar, B. N., Richardson, G.	JAHEE: Reducing Health Inequalities for Migrants in Europe Bader, C., Bösing, S., Kleinehandlung, N.	Schulgesundheitsfachkräfte – Umsetzung in den Bundesländern Brandenburg und Hessen Gundlach, F., Haase, M., Jung, A., Schaaber, J.	Spielearbeitende Ansätze für eine sichere und gesunde Arbeit zielgruppengerecht entwickeln Braksch, G., Maulbecker, Armstrong, C., Rudnik, S., Schweers, A.	Health in All Policies: Die Klimakrise als Herausforderung für Public Health I [DGPH & KLUG] Neubert, J., Schade, C., Stagge, A.	Grußwort Miteransteller Dr. Heidrun Thaiss, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung Prof. Dr. Ansgar Gerhardus, Universität Bremen und Deutsche Gesellschaft für Public Health		
► Gesundheit studieren – gesund studieren Gesundheit in Public Health Frühe Hilfen	► Genderaspekte in Public Health Gesundheitspolitik	► Frühe Hilfen	► Gesundheitspolitik	► Globale Gesundheit	► Migration und Flucht	► Kinder im Kita- und Schulalter	► Gesundheit in der Arbeitswelt	► Klimawandel und Gesundheit	25 Jahre soziale Ungleichheit in Deutschland: Ein kurzer Blick zurück und ein langer voraus Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Universität Köln		
11 Fachforum H 0106	12 Fachforum H 0107	13 Podiumsdiskussion H 0110	14 Seminar H 0111	15 Seminar H 1028	16 Fachforum H 2013	17 Freies Format H 2036	18 World Café H 3005	19 Freies Format H 3008	20 Podiumsdiskussion H 3010	25 Jahre Auswirkungen dieser Ungleichheiten auf die Gesundheit: Wo kommen wir her? Wo gehen wir hin? Prof. Dr. Bettina Schmidt, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe	
Gesundheit kommunal gestalten – Zusammenspiel von städtischen und ländlichen Räumen Heinrich, N., Küller, K. J., Reul, R., Schütte, G., Teichmann, A.-L., Wellmann-Peters, F., Wolter, H.	Gesunde Arbeit in gesunden Organisationen [DGPH II & BAuA] Burr, H., Dragano, N., Gusy, B., Lesener, T., Rose, U., Schölgens, I.	Der Nationale Aktionsplan Gesundheitskompetenz [Auftrag] Dierks, M.-L., Ehrlich, C., Huber, E., Kickbusch, I., Kolpatzik, K. J., Pelikan, J., Remmler-Bellen, D., Roslon, M., Steffens, B.	Digitale Förderung der psychischen Gesundheit von Männern [Auftrag] Moschner, A., Schumacher, M., Schwerma, K., Semmler, L.	Eine Public Health-Strategie für Deutschland Hartz IX – eine Theateraufführung Geffert, K., Lampert, T., Loss, J., Matusall, S., von Philipsborn, P.	Gender in der Arbeitswelt Hartz IX – eine Theateraufführung Borgmann, L. S., Borkowski, S., Budde, S., Hametner, K., Hofreck, S., Koppelin, F.	Scheitern Hartz IX – eine Theateraufführung Bönecke, J., Gerhardus, A., Kappert-Gontert, K., Leal, W., Taser, D., Tinnemann, P., Voss, M.	Jahrbuch für Kritische Medizin: Sexualität und Reproduktion Bönecke, J., Gerhardus, A., Kappert-Gontert, K., Leal, W., Taser, D., Tinnemann, P., Voss, M.	Qualitätsentwicklung Klimawandel und Gesundheit Genderaspekte in Public Health	(Bewegte) Pause, Deutscher Olympischer Sportbund e. V. Gender im Fokus: Input im Dialog Prof. Dr. Petra Kolip, Universität Bielefeld und Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.		
► Gesundheit in der Arbeitswelt Salutogenese Digitalisierung	► Gesundheit in der Arbeitswelt Salutogenese	► Digitalisierung	► Gesundheit in der Arbeitswelt	► Ältere Menschen	► Gesundheit in der Arbeitswelt	► Ältere Menschen	► Klimawandel und Gesundheit	► Qualitätsentwicklung	Gesprächsrunde „POLITIK MACHT GESUNDHEIT: GENDER IM FOKUS“ mit • Martin Matz, Staatssekretär für Gesundheit, Senatsverwaltung für Gesundheit, Pfelege und Gleichstellung im Land Berlin • Thomas Altgeld, Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. • Prof. Dr. Petra Kolip, Universität Bielefeld • Anne Starke, Robert Koch-Institut Berlin und Kongress-Programmkomitee „Genderaspekte in Public Health“ Moderation: Prof. Dr. Ingrid Mühlhauser, Universität Hamburg und Dr. Dagmar Hertle, BARMER Institut für Gesundheitssystemforschung		
21 Freies Format H 0105	22 Freies Format H 0104	19.00 Science Slam	Science Slam	19:00 Uhr im Raum H 0104	Gesamtmoderation: Stefan Pospiech, Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.						
Zentrale Eröffnungsveranstaltung Altgeld, T., Butterwegge, C., Geene, R., Gerhardus, A., Hellberg, H., Hertle, D., Huber, E., Janella, M., Matz, M., Kolip, P., Mühlhauser, I., Pospiech, S., Rosenbrock, R., Schmidt, B., Starker, A., Thaiss, H., Trabert, G.,	19.00 Science Slam Baumann, M., Grabitz, P., Nordmann, K.	HERLICH WILLKOMMEN!	Science Slam!	Interessante, spannende, mitreißende Vorträge über gesundheitswissenschaftliche Themen? Das geht! Die eigene Wissenschaft unterhaltsam präsentiert im Science Slam, ausgerichtet von der Fachschaft der Berlin School of Public Health und dem Fachbereich Studierende der Deutschen Gesellschaft für Public Health. Die Slam-Beiträge: GESUNDHEIT...ist tödlich!, Merlin Bauman Wir studieren Medizin – und Pharma studiert mit, Peter Grabitz Introducing the FGMap in Liberia, Kim Nordmann Moderation: Simon Hauser Hauser Kommunikation ... und das Publikum entscheidet über die Sieger*in.	   						

Der Kongress steht unter der Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers Jens Spahn und des Regierenden Bürgermeisters von Berlin Michael Müller.

Der Kongress wird gemeinsam veranstaltet von:

Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.
Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

Deutsche Gesellschaft für PUBLIC HEALTH e. V.

BERLIN SCHOOL OF PUBLIC HEALTH
Technische Universität Berlin
Gesundheitsökonomisches Zentrum Berlin
Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre
Zentrum Technik und Gesellschaft

AOK
Die Gesundheitskasse

ÄRZTEKAMMER BERLIN

DAK
Gesundheit

Deutscher Hebammen Verband

KKH

Kaufmännische

Krankenkasse

AWO
Bundesverband e. V.

cg
Armut und Gesundheit in Deutschland e. V.

DGMS
Deutsche Gesellschaft für Medizinische Soziologie

DOSB

hogrefe

GlückSpirale

IKK classic

TK
Die Techniker

VOLKSSOLIDARITÄT

BZgA
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Caritas
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.